



© Sabine Laue - © Saflax - <http://www.saflax.de/copyright>



Geographer - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by->



Mmcknight4 - Public domain - <http://creativecommons.org/licenses/publ>

12394

Washingtonia Fächerpalme

Washingtonia Fächerpalme

© www.saflax.de

Washingtonia robusta

Washingtonia Fächerpalmen wachsen schnell und ganz aufrecht mit einer schön schlanken Silhouette. Typisch ist ihr kreisförmiger brauner Haarpelz am Übergang vom Blattstiel zur Blattspreite und die weißen Fasern, die sich von den Blatt-Einschnitten lösen. Abgetrocknete Blätter bedecken mit der Zeit den Stamm, schützen ihn am Natustandort vor Feuer und haben der Washingtonia ihren Namen Petticoatpalme gegeben. An ihrem rötlich-braunen und stacheligen Blattstiel sitzen die leuchtendgrünen großen Fächerblätter.

Naturstandort: Endemisch ist die Washingtonia robusta im Süden der Halbinsel Baja California in Mexiko, ist aber auch die am häufigsten gepflanzte Palme im Süden Kaliforniens und den US-Bundesstaaten Texas, Phoenix und Tucson.

Anzucht: Im Haus ist die Anzucht aus Samen das ganze Jahr über möglich. Rauhen Sie die Samen zunächst mit Sandpapier etwas an und lassen Sie sie anschließend noch 12 Stunden in raumwarmem Wasser vorquellen, um die Keimfähigkeit zu erhöhen. Setzen Sie die Samen dann circa einen halben Zentimeter tief in feuchtes Anzuchtsubstrat. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit 20 bis 25° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Wie bei allen Palmen benötigen Sie jetzt etwas Geduld, denn die Keimung erfolgt zumeist erst nach 8 bis 16 Wochen.

Standort: Petticoatpalmen lieben Wärme und einen sonnigen Standort mit Temperaturen zwischen 20 und 25 °Celsius. Von April bis Oktober stehen sie auch gerne auf der Terrasse oder Balkon und im Garten, sollten nach der Überwinterung im Haus aber immer zunächst für zwei Wochen an beschatteten Plätzen stehen. So können sie sich nach den an Licht ärmeren Wintermonaten zunächst wieder an UV-Strahlung gewöhnen, die ansonsten die Blätter verbrennen könnten.

Pflege: Gönnen Sie Ihrer Washingtonia von Beginn an einen höheren Topf oder Kübel, um den senkrecht wachsenden Pfahlwurzeln der Palme ausreichend Platz zu ermöglichen. Alle zwei Jahre sollte sie in ein etwas größeres und höheres Gefäß umgepflanzt werden. Wässern Sie reichlich und durchdringend, aber vermeiden Sie Staunässe und achten Sie darauf, daß kein Wasser in Untersetzern verbleibt. Die Erde sollte zwischen den Wassergaben an der Oberfläche antrocknen - in der Tiefe achten Sie aber bitte stets auf feuchtes Substrat. Versorgen Sie Ihre Palme während der Wachstumszeit zwischen April und Oktober wöchentlich, spätestens aber alle 14 Tage mit flüssigem Palmendünger.

Im Winter: Petticoatpalmen vertragen sporadisch sogar leichte Fröste, aber helle Plätze mit Temperaturen zwischen 5° und 10° Celsius sind zur Überwinterung ideal. Ihre Palme kann auch in beheizten Räumen überwintern. Dann sollten Sie sie aber unbedingt regelmäßig mit kalkarmem Wasser übersprühen, um ihr ausreichend Feuchtigkeit über die Blätter zuzuführen, die Ihre Washingtonia robusta vor dem Befall durch Schädlinge schützt. Wässern Sie weiterhin, aber natürlich weniger und warten Sie immer ab, bis die obere Erdschicht angetrocknet ist.